

**Niederschrift
über die 17. Sitzung des Stadtrates am 24.02.2021**

Sitzungsort/-zeit: Stadthalle, Katharina-Saal
17:00 Uhr – 17:42 Uhr

Bürgermeister

Bürgermeister Andreas Dittmann

Vorsitzender

Wilfried Busto

CDU-Fraktion

Jürgen Borgsdorf
Holger Lindau
Ralf Müller

SPD-Fraktion

Günter Benke
Silke Hövelmann
Philipp Koch
Uwe Krüger
Silke Schmidt
Sebastian Siebert
Chris Troeder

FFZ-Fraktion

Denis Barycza
Mario Buge
Anika Johannes
Mario Rudolf
Helmut Seidler

AfD-Fraktion

Michael Hesse
Winfried Schiller
Dirk Tischmeier
Christina Weber

Fraktion Die Linke.

Michael Dietze
Alfred Schildt
Margitta Schildt

FDP-Fraktion

Steffen Grey

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Christiane Schmidt
Bernd Wesenberg

UWZ-Fraktion

Nicole Ifferth

Von der Verwaltung :

Anja Behr
Kerstin Gudella
Jan Hädrich
Evelyn Johannes
Heike Krüger
Nico Ruhmer

Protokollantin

Laura Kotsch
Christina Sempert

Ortsbürgermeister

Michael Baumgart
Tobias Böttcher

Ortsbürgermeisterin

Juliane Krüger

Ortsbürgermeister

Gustav Schäm

Ortsbürgermeisterin

Gundel Schayka

Administrator

Nicht anwesend sind:

CDU-Fraktion

Bernd Adolph
Jonas Döhring
Detlef Friedrich

FFZ-Fraktion

Regina Frens
Thomas Wenzel

AfD-Fraktion

Cornelia Hesse

FDP-Fraktion

Dr. Walter Eiß
Lutz Voßfeldt

UWZ-Fraktion

Dr. Beatrix Haake

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Bustro, begrüßt die Anwesenden zur 17. Sitzung des Stadtrates und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Von 36+1 Mitgliedern sind 27+1 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Ja 27+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Anfragen gestellt. Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung des Stadtrates am 27.01.2021

Die Niederschrift der 16. Sitzung des Stadtrates vom 27.01.2021 wird bestätigt.

Ja 26+1 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 27.01.2021 gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Bustro, verkündet folgenden Beschluss aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates vom 27.01.2021.

BV/0247/2020 Grundstücksangelegenheit

Der Stadtrat stimmte einstimmig, mit 28+1 JA-Stimmen, der Aufhebung des Erbbaurechtsvertrages UR-Nr. 449/1995 der AWO zum nächstmöglichen Termin und dem Verzicht des Erbbauzinses ab 2021 zu.

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Aussprache sowie aktuelle Informationen

Der Bürgermeister trägt folgenden Bericht vor:

Winterdienst

Auch wenn bei nahezu 20 Grad Celsius ein Thema wie Winterdienst irgendwie deplatziert wirkt, hier ein kleiner Rückblick in die vergangene Woche.

Ich möchte dies vor allem mit einem Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tun, die ab den sehr frühen Morgenstunden dafür gesorgt haben, dass unsere Hauptstraßen passierbar waren. Natürlich konnte der Winterdienst nicht zeitgleich an allen Orten zu Gange sein. Es gehört ebenso zur Lebensrealität, dass bei Neuschnee und anhaltenden Verwehungen manchmal selbst unmittelbar hinter dem Schneepflug kaum zu sehen ist, dass er gerade vor Ort war. Wer selbst in diesen Tagen die Schneeschaukel benutzt hat, wird dies ohne Mühe nachvollziehen und bestätigen können. Die Wintertage haben aber auch deutlich gemacht, dass wir eben nicht alle Gemeindestraßen in unserer Winterdienstsatzung enthalten haben. Deshalb wurden einige Straßen auch erst später angefahren. Wie immer ist Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme die beste Lösungsstrategie jenseits persönlicher Aufgeregtheit.

Corona

Gestern gab der Ministerpräsident den sogenannten Sachsen-Anhalt-Plan der Landesregierung zur stufenweisen Abkehr vom Lockdown zur Anhörung frei. Offen ist dabei, was am Ende dann zur Beschlussfassung kommt, zumal in unserem Bundesland der Inzidenzwert von 50 oder gar 35 noch nicht in greifbarer Nähe ist. Insofern bleibt das Thema Impfen die Vordringlichste Aufgabe. Der Landkreis hält an seiner Planung fest, im April mit dezentralen Impfangeboten in den kreisangehörigen Gemeinden zu beginnen. Im Blick ist dabei für den Zeitraum von April bis September auch die Stadthalle als mögliches Impfzentrum. Im Interesse eines ortsnahen Angebots habe ich dem Landrat dafür die grundsätzliche Bereitschaft zugesichert. Eine Entscheidung wird dazu in der nächsten Woche fallen. Es bleibt aber bei der Grundvoraussetzung, dass ausreichend Impfstoffe bereit stehen.

Greifbar ist dagegen die schrittweise Öffnung der Schulen, wenn auch hier noch erheblicher Klärungsbedarf besteht. Auf der Zunge dürfen Sie sich zergehen lassen, dass nach der Ankündigung im Oktober einer zügigen Fördermittelausreichung für das Corona-Sofortausstattungsprogramm des Landes für Schul-IT tatsächlich in dieser Woche die Mittel bei uns ankamen. Wir können nun endlich die 74 Tablets an die Grundschulen ausliefern, die wir nach der mündlichen Ankündigung einer Förderung zum Glück schon geordert hatten.

Kita

Zu den damit verbundenen Dauerthemen gehört die Notversorgung in den Kindertagesstätten. Die Auslastung beträgt nach wie vor 30 bis 50%. Die Inanspruchnahme differiert zwischen den Einrichtungen. Gestern wurde der Runderlass des Landes Sachsen-Anhalt vom 17. Februar 2021 in Umlauf gebracht, der regelt, dass die Entgelte für Kinder die nicht in der Notbetreuung waren, vom Land erstattet werden. Es bleibt in der Umsetzung dabei, dass wir bereits eingezogene Kostenbeiträge selbstverständlich erstatten.

Haushaltssatzung

Die Aufstellung der Übersicht zur Ausführung der gefassten Beschlüsse wurde ausnahmsweise früher als sonst fertig gestellt und so habe ich die angenehme Aufgabe, eine Korrektur bekannt zu geben. Als Vorabmail wurde uns von der Kommunalaufsicht mit Datum vom 23. Februar 2021 die Nichtbeanstandung unserer Haushaltssatzung bekannt gegeben. Die Info kam noch rechtzeitig vor Redaktionsschluss unseres Amtsblattes, so dass wir auch die öffentliche Bekanntmachung im nächsten Amtsblatt schaffen und damit zügig an die Umsetzung unserer ehrgeizigen Ziele gehen können.

Dies hängt zum Teil aber auch an Lieferzeiten. Wie Sie beispielsweise der Info zur Erneuerung von Bushaltestellen entnehmen können, hat uns die Strabag einen voraussichtlichen Liefertermin in der 22. Kalenderwoche benannt. Bleibt zu hoffen, dass dies nicht der Regelfall wird.

Informationen zu den Fachausschüssen

Im SSKS informierte ich darüber, dass das Landesverwaltungsamt unseren Antrag auf Förderung der Wiederaufführung des Zerbster Prozessionsspiels im Jahr 2022 auf Grund fehlender Mittel abgelehnt hat. In Abstimmung mit Prof. Dr. Schwab werden wir eine erneute Antragstellung für eine Inszenierung im Jahr 2023 versuchen. Letztlich wäre aber aus Sicht unseres ehrenamtlichen Intendanten inzwischen eine Realisierung bis zum ursprünglichen Aufführungsziel September 2022 ohnehin kaum noch zu schaffen gewesen.

Kreiselerrichtung

Im Haupt- und Finanzausschuss haben wir erneut die Schaffung eines Kreisels zur Verkehrsberuhigung und Kreuzungsentschärfung diskutiert. In der Vergangenheit lag der Fokus auf der Einmündung der Kirchallee in die B184. Mit der Höherstufung des Ahornwegs zur B17a entsteht am 1. Juli 2021 jedoch in unmittelbarer Nähe ein noch stärker frequentierter Kreuzungsbereich. Dieser Bereich könnte zudem bei Realisierung des grünen Wasserstoffprojektes auch Standort einer Wasserstofftankstelle werden. Aus diesem Grund werde ich mit Unterstützung der Stadtwerke und des Biomassehofs diese Projektidee am 4. März dem Minister für Landesentwicklung und Verkehr und dem stellvertretenden Leiter der Landesstraßenbaubehörde vorlegen. Insofern lassen wir die im Hauptausschuss diskutierten Kreisellösungen für die Beeinflussung der Verkehrsgeschwindigkeit gleich mit einfließen.

Schaffung straßenbegleitender Radwege

Ein ähnliches Dauerthema ist unsere Forderung nach straßenbegleitenden Radwegen. Da für uns nicht erkennbar ist, dass es dafür von Seiten des Landes als Straßenbaulastträger der Bundes- und Landesstraßen auch nur den Ansatz einer konkreten Planungsabsicht gibt, habe ich unserem Stadtratsvorsitzenden vorgeschlagen, dass wir im Monat März dem Stadtrat dazu eine Willensbekundung zur Untersetzung unserer Forderung an die Landesregierung zur Beschlussfassung vorlegen. Ziel ist es, endlich die für die Herstellung der Radwege notwendigen Planfeststellungsverfahren auf den Weg zu bringen.

Zerbst blüht auf

Wie Sie der Volksstimme und dem Generalanzeiger entnehmen konnten, hat sich unter dem Titel „Zerbst blüht auf“ eine neue Bürgerinitiative gegründet. Ein erstes Treffen fand mit den Initiatoren als Videokonferenz statt, um über die Ziele der Initiative und mögliche gemeinsame Ansätze zu sprechen. Zunächst beschäftigt sich die Initiative mit der Frage, was die Stadt Zerbst/Anhalt bislang im Bereich Klimaschutz und Biodiversität veranlasst hat. Das Fazit kann sich aus unserer Sicht durchaus sehen lassen, wenn wir auch nicht jede Einzelmaßnahme unter diesen Überschriften standen. Da aber bei diesen Themen durchaus noch Luft nach oben ist, werden uns diese Fragestellungen künftig noch mehr begleiten. Mit Blick auf in der Landschaft verteilten Müll habe ich aber auch deutlich gemacht, dass es nicht Ziel sein kann, vordergründig diejenigen zu kritisieren, die den Müll aufsuchen, sondern alle, die ihren Müll entweder achtlos oder sogar vorsätzlich in die Umgebung schmeißen. Darum habe ich in dem Gespräch auch die Müllsammelaktion der Jungen Union und weiterer Jugendgruppen in unserer Stadt als positives Beispiel hervorgehoben. Davon können wir noch viel mehr vertragen. Ich freue mich deshalb über die geplante Aktion des Steutzer Hortes, am 27. März in Steutz eine solche Aktion durchzuführen. Wir unterstützen diese konkrete Initiative gern mit Arbeits- und Hilfsmittel.

Um aber noch mal von der Basis zum Überbau zu kommen, wird es eine gemeinsame Aufgabe der Bürgerinitiative und der Stadtverwaltung sein, einen „Aktionsplan zur Verbesserung der

Biodiversität im öffentlichen Raum“ für unser gesamtes Stadtgebiet zu erarbeiten und hier im Stadtrat zur Beschlussfassung zu bringen. Dazu lade ich den Stadtrat herzlich ein.

Online-Arbeit unserer Stadtratsgremien

Der Landtag hat die pandemische Lage und damit die Wirksamkeit des §56a des Kommunalverfassungsgesetzes mit Beschluss vom 4. Februar 2021 um weitere drei Monate verlängert. Der Landtag hat in diesem Zusammenhang auch zur Kenntnis nehmen müssen, dass die bisherige Regelung des §56a KVG zu Onlinesitzung der Gemeindegremien nicht praxistauglich ist. So erfolgt hierzu eine weitere Novelle, die in erster Lesung am 18. Februar 2021 behandelt wurde und eine praktikable Umsetzbarkeit der guten Idee zum Ziel hat. So der Landtag die Beschlussfassung bis zu unserer nächsten Stadtratssitzung auf den Weg bringt, werden wir die dann aktuelle Regelung in unserer Geschäftsordnung einfließen lassen.

Unabhängig davon, haben wir für die Fraktionen die Voraussetzungen geschaffen, beginnend mit Fraktionssitzungen künftig mittels Ihrer Tablets Videokonferenzen durchführen zu können. Dazu steht Ihnen seit heute im Appstore der Download von Webex zur Verfügung. Sie können diesen ohne Passworteingabe installieren.

Über den Webex-Account der Stadt Zerbst/Anhalt können Sie dann über den Sitzungsdienst Videokonferenzen anmelden. Hierzu erhalten die Fraktionsvorsitzenden einen separaten Account, um selbst als Einladender zu agieren.

Die Koordinierung über den Sitzungsdienst ist insofern dennoch erforderlich, da ähnlich der Nutzung unseres Sitzungsraumes, dieser nicht zeitgleich von mehreren Gruppen genutzt werden kann. Um das Prozedere aber hier nur anreißen zu müssen, bitte ich alle Fraktionsvorsitzenden, sich mit unseren Technikern terminlich zu einer kurzen Einweisung abzustimmen. Soweit Sie die Tablets dann für Ihre Onlinekonferenzen nutzen, können Sie dann natürlich die Stadtratsemailadresse verwenden.

Der Bürgermeister gibt abschließend bekannt, dass die Juni-Sitzung des Stadtrates um eine Woche, auf den 23.06.2021, vorgezogen wird.

TOP 7 Berufung der Stadtwehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zerbst/Anhalt

Im direkten Anschluss an den Bericht des Bürgermeisters erfolgt die Berufung der neu gewählten Stadtwehrleitung. Herr A. Dittmann verliest namentlich die Berufungsurkunden.

Folgenden Kameraden werden berufen:

Herr Denis Barycza zum Stadtwehrleiter, Herr Sven Klarenbach zum stellvertretenden Stadtwehrleiter, Herr Denis Hofmann zum stellvertretenden Stadtwehrleiter, Herr Philipp Koch zum Stadtjugendfeuerwehrwart, Herr Tobias Ehrhardt zum stellvertretenden Stadtjugendfeuerwehrwart und Frau Stephanie Weise zur Stadtkinderfeuerwehrwartin.

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Bustro, und der Bürgermeister, Herr A. Dittmann, bedanken sich mit der Gratulation und Überreichung der Urkunden für die Übernahme des Ehrenamtes.

TOP 8 Aufstellungsbeschluss Einbeziehungssatzung Grimme "Hubertusstraße" BV/0261/2020

Der Ortschaftsrat Grimme befürwortet den Beschluss am 28.01.2021 mit 5 JA-Stimmen (einstimmig).

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses erteilen am 02.02.2021 mit 10 JA-Stimmen (einstimmig) die Zustimmung.

Zur Beschlussvorlage werden keine Anfragen vorgetragen.

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt beschließt die Aufstellung der Einbeziehungssatzung „Hubertusstraße“ der Ortschaft Grimme.

Ja 27+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der Einbeziehungssatzung Grimme "Hubertusstraße" BV/0262/2020

Der Ortschaftsrat Grimme befürwortet den Beschluss am 28.01.2021 mit 5 JA-Stimmen (einstimmig).

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses erteilen am 02.02.2021 mit 10 JA-Stimmen (einstimmig) die Zustimmung.

Ohne Anfragen erfolgt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt billigt die Entwurfsunterlagen zur Einbeziehungssatzung der Stadt Zerbst/Anhalt für die Ortschaft Grimme „Hubertusstraße“ in der Fassung vom Januar 2021 und beschließt die öffentliche Auslegung.

Ja 27+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des vorzeitigen Bebauungsplanes Nr.41 "Wohnbebauung Wertlauer Weg" im Ortsteil Steutz BV/0266/2020

Der Ortschaftsrat Steutz befürwortet den Beschluss am 25.01.2021.

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses geben am 02.02.2021 mit 10 JA-Stimmen (einstimmig) die Zustimmung.

Anfragen werden nicht vorgetragen.

Der Stadtrat billigt die Entwurfsunterlagen zum vorzeitigen Bebauungsplan Nr. 41 „Wohnbebauung Wertlauer Weg“ in der Fassung vom Januar 2021 und beschließt die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß Anlage 1.

Ja 27+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 11 Beschluss über den überarbeiteten Entwurf und die wiederholte Auslegung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Ortsteil Deetz BV/0275/2021

Der Ortschaftsrat Deetz befürwortet den Beschluss in mündlicher Form.

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses stimmen am 02.02.2021 mit 9 JA-Stimmen (einstimmig) für die Beschlussfassung. 1 Mitglied war befangen.

Es erfolgen keine Anfragen.

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt billigt die Entwurfsunterlagen zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) Deetz in der Fassung vom Januar 2021 und beschließt die Öffentlichkeitsbeteiligung.

Ja 27+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 12 Beschluss über den überarbeiteten Entwurf und die wiederholte Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 02/2020 "Pension am Deetzer Teich mit Wohnmobil-Stellplätzen" BV/0276/2021

Der Ortschaftsrat Deetz befürwortet den Beschluss in mündlicher Form.

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses erteilen am 02.02.2021 mit 9 JA-Stimmen (einstimmig) die Zustimmung zur Beschlussfassung. 1 Mitglied war befangen.

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt billigt die Entwurfsunterlagen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 02/2020 „Pension am Deetzer Teich mit Wohnmobil-Stellplätzen“ in der Gemarkung Deetz in der Fassung vom Januar 2021 und beschließt die Öffentlichkeitsbeteiligung.

Ja 27+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 13 1. Änderungssatzung zur Satzung des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Zerbst/Anhalt BV/0285/2021

Der Haupt- und Finanzausschuss gibt am 15.02.2021 (einstimmig) mit 9+1 JA-Stimmen die Zustimmung.

Es werden keine Anfragen der Mitglieder vorgetragen. Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Busto, verliest folgenden Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die erste Änderungssatzung der Satzung des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Zerbst/Anhalt.

Ja 27+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 14 Beschluss einer außerplanmäßigen Leistung für Planungsleistungen zur Sanierung des Frauenklosters unter Inanspruchnahme des Strukturstärkungsgesetzes zur Kompensation des Kohleausstiegs BV/0287/2021

Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage. Der Vorsitzende des Stadtrates trägt den Beschlusstext vor.

Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von 67.790,22 € für die Vergabe von Planungsleistungen bis Leistungsphase 3 als Grundlage für einen Fördermittelantrag nach dem Investitionsgesetz – Kohleregionen für die Investitionsmaßnahme „Entwicklung des Frauenklosters“.

Die Deckung für die Aufwendungen erfolgt aus der Investitionsmaßnahme 2111102021004 Ausbau Dachgeschoss GS „An der Stadtmauer“, für die ebenso ein Antrag eingereicht werden soll und bei notwendiger Priorisierung den Vorzug erhält.

Ja 27+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 15 Anfragen, Anträge und Anregungen

Es liegen keine Anfragen vor.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 17:38 Uhr.

Wilfried Bustro
Stadtratsvorsitzender

Christina Sempert
Schriftführerin

Im Original unterschrieben.